

Termine und Aufgabenstellung zur Gesellenprüfung - Sommer 2018 im Zahntechniker-Handwerk

Modellausgabe:

Sie erhalten am Montag, den **28.05.2018** (zur schriftlichen Prüfung) für alle Gruppen in der

Albrecht-Dürer-Schule, Fürstenwall 100, 40217 Düsseldorf,

vorpräparierte Modelle für Brücke, Primärteil einer Teleskopkrone und Vollgusskrone.

Hieraus sind für o. a. Arbeiten **Sägemodelle** zu erstellen. Das Zwischengliedsegment muss herausnehmbar sein. Die Ausführung kann in Gips oder Kunststoff erfolgen. Ebenso ist Ihnen das System freigestellt (z. B. Pindex, Model-Tray, Zeiser).

Die Modelle sind mit einem Haltesystem zu versehen, so dass sie vom Eingipssockel entfernt werden können.

Die Modelle sind **nicht einartikuliert** (also ohne Artikulator) am Mittwoch, dem **13.06.2018** zwischen 16.00 Uhr und 17.00 Uhr

in der Überbetrieblichen Lehrwerkstatt
Auf'm Tetelberg 11
40221 Düsseldorf

in einem, mit Ihrer Prüfungs-Nummer versehenen Container, der **später** alle Modelle, Einrichtsockel und 3 Artikulatoren fasst, abzugeben. Die Artikulatoren sind **erst** zur Arbeitsplatzeinrichtung mitzubringen.

Die Ursprungsmodelle sind mit den Prüfungsmodellen zusammen abzugeben!

Es wird darauf hingewiesen, dass die Herstellung der Prüfungsmodelle nicht dem Prüfling, sondern dem Ausbildungsbetrieb obliegt.

Schriftliche Gesellenprüfung:

Montag, den **28.05.2018** um 13.00 Uhr, für alle Gruppen

in der Albrecht-Dürer-Schule, Fürstenwall 100, 40217 Düsseldorf.

Schreibmaterial ist mitzubringen. Eine schriftliche Benennung des Systems für die Aufstellung der totalen Prothese (Arbeitsprobe), wenn nicht nach APF aufgestellt wird.

(Weitere zugelassene Systeme: APF – NT, TiF)

Arbeitsplatzeinrichtung:

Gruppe 1 + 2	Montag, 25.06.2018	10.00 – 13.00 Uhr
Gruppe 3 + 4	Montag, 02.07.2018	10.00 – 13.00 Uhr

Einartikulieren der Modelle für Brücke und Modellguss (Artikulatoren und geeignete Haltesysteme sind mitzubringen).

Praktische Gesellenprüfung:

Gruppe 1 + 2 Dienstag 26.06.2018 - Donnerstag 28.06.2018

Gruppe 3+ 4 Dienstag 03.07.2018 - Donnerstag 05.07.2018

Arbeitsprobe:

Gruppe 1 + 2 Freitag 29.06.2018 8.00 – 13.00 Uhr

Gruppe 3 + 4 Freitag 06.07.2018 8.00 – 13.00 Uhr

Die praktischen Gesellenprüfungen **beginnen jeweils um 8.00 Uhr** und finden statt in der:

Überbetrieblichen Lehrwerkstatt
Auf'm Tetelberg 11
40221 Düsseldorf

Die Modelle werden jeweils am ersten Prüfungstag der praktischen Prüfung ausgegeben.

Mündliche Ergänzungsprüfung:

Die mündliche Ergänzungsprüfung erfolgt nur für die Prüflinge, die eine persönliche Einladung durch die Geschäftsstelle erhalten.

Die mündlichen Gesellenprüfungen finden statt in der

Überbetriebliche Lehrwerkstatt
Auf'm Tetelberg 11
40221 Düsseldorf

am Montag, dem 02.07.2018 um 13.00 Uhr in der ÜBL (Konferenzraum)

Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse:

Die Prüfungsergebnisse für alle Prüflinge werden **am Mittwoch, dem 11.07.2018** in der

Überbetriebliche Lehrwerkstatt
Auf'm Tetelberg 11
40221 Düsseldorf

bekannt gegeben.

Gruppe 1 - 4 um 15.00 Uhr

Aufgabenstellung der praktischen Gesellenprüfung:

Als Gesellenstück:

- 1. Herstellen einer dreigliedrigen Bücke,** gegossen in NEM (Nichtedelmetalllegierung) **33** keramisch **vollverblendet.** **34** zur keramischen Verblendung vorbereitetes Zwischenglied mit Metallkaufäche (tangential ausgeformt), **35** Vollgusskrone.

Protokollieren u. Bewerten der Ergebnisse

(Die Planung ist **zur praktischen Prüfung** mitzubringen und einzureichen)
- 2. Herstellen des Primärteils einer Doppelkrone mit Stufe auf 26** (gegossen in NEM) **und komplett fertig gefräst.** Verstellbarer Frässockel ist mitzubringen

Modellieren einer abnehmbaren Vollgusskrone auf 16 in Wachs mit Einarbeiten eines konfektionierten Geschiebes mesial und einer gegenüberliegenden Interlockfräsung (Vario soft 3 von Bredent wird gestellt) sowie einer gefrästen Umlaufraste. Der Frässockel ist mit der festgestellten Einschubrichtung und dem montierten Modell abzugeben.

(Hinweis: besondere Beachtung ist der gemeinsamen Einschubrichtung von Primärteil, in Bezug auf die gefräste Wachsfläche mit Geschiebe, zu legen)

Protokollieren u. Bewerten der Ergebnisse

(Die Planung ist **zur praktischen Prüfung** mitzubringen und einzureichen)
- 3. Herstellen einer Modellgussprothese**
Die Zähne: 31, 32, 35, 36, 44, 45
(z. B. Artiplus, Form U 36, Bioplus Form U 74)
Zahnfarbe nach Wahl oder vergleichbare Zähne anderer Hersteller, **müssen ersetzt und vom Modell abnehmbar fertiggestellt werden.**

Klammerart und Klammerverteilung müssen selbstständig geplant und umgesetzt werden. Die Klammernaufgaben müssen nach Ausgabe der Modelle am Prüfungstag, nach individueller Planung, in den Klammerzähnen eingeschliffen werden.

Protokollieren u. Bewerten der Ergebnisse

(Die Planung ist **zur praktischen Prüfung** mitzubringen und einzureichen)

- Als Arbeitsprobe:** 4. **Einstellen von gestellten, unbezahnten Modellen nach Mittelwerten in einen Kieferbewegungssimulator (Artex, Rational, KaVo- Evo 3 oder ein anderer systembezogener Artikulator) – (Bissnahme wird gestellt) und Aufstellen einer totalen Ober- und Unterkieferprothese auf Basisplatte zur Anprobe. (Zugelassene Systeme sind: APF, APF-NT und TiF.)**
- unter Aufsicht der Prüfungskommission**

Die Modellanalyse und Anzeichnungen müssen überprüfbar sein.

Zahnform für APF:

Bioplus-Formenkarte:

OK - Frontzähne *Bioplus L 22*
UK - Frontzähne *Bioplus U 21*

OK - Seitenzähne *Artiplus O 33*
UK - Seitenzähne *Artiplus U 33*

Zahnformen für APF-NT:

OK - Frontzähne *Genios A O 60*
UK - Frontzähne *Genios A U 55*

OK - Seitenzähne *Genios P O 34 XL*
UK - Seitenzähne *Genios P U 34 XL*

Zahnformen für TiF:

OK - Frontzähne *Integral BS*
UK - Frontzähne *Integral UBS*

OK - Seitenzähne *Integral S*
UK - Seitenzähne *Integral S*

Zahnfarbe nach Wahl

Das gewählte Aufstellsystem ist bei der schriftlichen Prüfung am 28.05.2018 schriftlich bekannt zu geben.

Die handschriftlichen Planungen (4) für das Gesellenstück und die Arbeitsprobe müssen am ersten Prüfungstag mitgebracht werden.

Protokollieren und Bewerten der Ergebnisse.

Hinweise:

Es dürfen für die Brücke keine Fertigteile verwendet werden!

Der gesamte Gussprozess wird von der Prüfungskommission übernommen. Bescheinigungen des Ausbildungsbetriebes sind somit nicht mehr erforderlich. Nur der Gießzeitpunkt für den Modellguss ist vom Prüfling zu bestimmen.

Brücke, Totale Prothese und Modellguss sind jeweils in getrennten Mittelwertartikulatoren einzustellen, das Primärteil einer Doppelkrone und die Vollgusskrone werden nicht einartikuliert.

Die angegebenen Zahnformen dienen zur Einordnung der Zahngröße, es kann jedes andere Fabrikat verwendet werden.

Doublierküvetten und Muffelformer für den Modellguss stehen zur Verfügung und müssen aus gusstechnischen Gründen benutzt werden (Silikondoublie- rung). Zum Einbetten der Brücke bringen Sie bitte nur Muffeln in Größe 3 (De- gussa) mit.

Alle Materialien (außer Keramikmassen und der Nichtedelmetalllegierung für die Brü- cke und das Innenteleskop) und Instrumente sind mitzubringen.

Die Brücke und das Primärteil einer Doppelkrone müssen zusammen eingebet- tet werden, um in einer Muffel gemeinsam gegossen werden zu können.

Nicht mitgebracht werden dürfen irreversible Abformmassen.

Ein Zuwiderhandeln wird als Täuschungsversuch gewertet und zieht den Aus- schluss von der Prüfung nach sich.

Die Gesellenarbeit sowie die Arbeitsprobe werden nur in der für die verwendete- ten Artikulatoren passenden Containerpackung angenommen (z.B. **Container Curver - 20 Liter Volumen - mit Deckel**). Ihre Prüfungsnummer bringen Sie bitte deutlich sichtbar an dem Container an (**nicht an Modellen, Artikulatoren und Einrichtsockel**).

Zur Modellabgabe sind nur die **Sägemodelle, Gegenbisse und Ursprungs- modelle** in oben beschriebenem Container abzugeben. (**ohne** Artikulatoren)

Aus gegebenem Anlass wird noch einmal darauf hingewiesen, dass der saubere Arbeitsplatz Bestandteil der Prüfungsordnung ist.

Beachten Sie bitte die Bestimmungen der Gesellen- und Abschlussprüfungs- ordnung auf den Zulassungs- bzw. Einladungsschreiben (§17, §18 und § 19)

gez. Gregor Stobbe
Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses